

Vereinschronik

1. 1955: Gründung durch Mitarbeiter der Schachanlage Neumühl mit Eintrag ins Hamborner Vereinsregisters. Zu den Gründungsmitgliedern zählten unter anderem Fritz Weeke(1. Vorsitzender), Gertrud Kunze(Finanzen) und Karl Lyko(Geschäftsführer u. Sportwart). Die Platzanlage an der Schroerstraße, hinter dem Kasino der Schachanlage Neumühl, bestand zunächst aus einem wieder hergerichteten Ascheplatz. Schon bald wurde die Anlage mit finanziellen Unterstützung der Stadt Duisburg um einen zweiten Platz erweitert. Außerdem konnte nun auf beiden Plätzen unter Flutlicht gespielt werden.
2. 1962: Schließung der Schachanlage Neumühl als Teil des „Zechensterbens“. Die Mitarbeiter fanden neue Arbeitsplätze bei der Rheinpreußen A.G. und auch häufig neuen Wohnraum, allerdings auf der anderen Rheinseite. Hierdurch war ein Rückgang der Mitgliederzahlen auf nur noch 18 im Jahre 1964 zurückzuführen. Ein Teil des ehemaligen Kasinos, die angebauten Räumlichkeiten wie Kegelbahn usw., konnten nun als Clubhaus mit Sozialräumen umgebaut und genutzt werden.
3. 1968: Friedhelm Stecker übernahm den Vorsitz des Vereins in dieser schwierigen Zeit.
4. 1969: durch die Öffnung des Vereins für Jedermann stieg die Mitgliederzahl bis zur Kapazitätsgrenze wieder an und es musste sogar ein erster Aufnahmestopp ausgesprochen werden.
5. 1972: erstes und letztes einwöchiges „Neumühler Pokalturnier“ auf der Anlage an der Schroerstraße mit 12 teilnehmenden Vereinen in 3 Disziplinen. Turnierabschluss im Rahmen eines großen Sportlerballs. Die Mitgliederzahl war mittlerweile wieder auf 128 angestiegen.
6. 1973: Eröffnung der neuen Anlage auf der Oberhauser Allee mit 4 Ascheplätzen, davon 2 mit Flutlicht ausgestattet. Wegen der erweiterten Platzkapazität stieg die Mitgliederzahl auf 200 an, darin enthalten 80 Kinder und Jugendliche.
7. 1975: Einweihung der durch die Mitglieder finanzierten ersten Tennishalle nach nur 5-monatiger Bauzeit.
8. 1977/78: Erweiterung der Platzanlage um einen 5. Ascheplatz sowie Wettspiel-flutlicht für die Ascheplätze 3 u. 4.
Herausragende sportliche Ereignisse waren 1978 sowohl die Aufstiege der 1. Herrenmannschaft in die „A“-Klasse und der 3. Herrenmannschaft in die „E“-Klasse, als auch die 1. Stadtmeisterschaft eines Neumühler Spielers durch Ewald Peters in der Herrendisziplin.
9. 1979: im Dezember konnte der 2. Hallenplatz in Betrieb genommen werden. Die Mitgliederzahl hatte mit 300 Personen wieder die Kapazitätsgrenze erreicht.
10. 1980: aus Anlass der 25. Jährigen Jubiläums wurde zusätzlich ein Fußballturnier mit 12 teilnehmenden Tennisvereinen veranstaltet. Das traditionelle „Neumühler Pokalturnier“, mittlerweile das 9., wurde um eine 4. Disziplin erweitert.
11. 1981: Reiner Skoupi wurde 1. Vorsitzender des Vereins.
12. 1983: zusätzliche Ausrichtung der Duisburger Stadtmeisterschaften im September.

Die Warteliste zur Aufnahme in den Verein war bei über 40 angekommen.

13. 1985: Eröffnung des 3. Hallenplatzes. Zwischen den früheren Plätzen 1 und 2 wurde durch Verschieben von Platz 1 in Richtung Clubhaus Raum für einen weiteren Platz geschaffen und gebaut. Mit nunmehr 6 Außenplätzen war der Endausbau erreicht. Das „Neumühler Pokalturnier“ wurde um 2 Disziplinen erweitert.
14. 1986: anlässlich des „Neumühler Pokalturniers“ wurde der nun 80-jährige Vereinsgründer Fritz Weeke gebührend geehrt. Das „Neumühler Pokalturnier“ wurde um 1 weitere Disziplin aufgestockt.
15. 1987: die Mitgliederzahl ist bei 378 angekommen, davon 100 Kinder und Jugendliche. Glückwunsch an 3 Duisburger Stadtmeister aus unserem Verein, Herren-Einzel: Frank Hillen; Herren-Doppel: Frank Hillen & Axel Walter; Jungsenioren-Einzel: Dietz Reitz. Das „Neumühler Pokalturnier“ wird um 2 weitere Disziplinen erweitert. Siegerehrung und Abschlussfeier in der „Neuen Mühle“ des TuS Neumühl.
16. 1988: ein kostenloses Kinder- und Jugendtraining wird von Janosz Turczyn sonntagsmorgens durchgeführt. Der Verein hat mittlerweile 9 Meden-Mannschaften gemeldet. Die Mitgliederzahl liegt bei 370 und es gibt immer noch eine lange Warteliste.
17. 1989: das „Neumühler Pokalturnier“ wird auf nunmehr 10 Disziplinen aufgestockt. Es findet erstmals die Abschlussfete im Zelt auf der Terrasse statt. Ab jetzt gehören das Zelt und die Art der Abschlussfete zum festen Bestandteil des Turniers.
18. 1990: weitere Aufstockung des „Neumühler Pokalturniers“ um 1 weitere Disziplin.
19. 1992: 20 Jahre „Neumühler Pokalturnier“ mit großer Fete im Zelt bei Live-Musik und Jazz-Frühshoppen.
20. 2001: Erweiterung des „Neumühler Pokalturniers“ um 1 zusätzliche Disziplin.
21. 2005: anlässlich des 50-jährigen Jubiläums wurden erneut zusätzlich die Duisburger Stadtmeisterschaften ausgetragen. Die Mitgliederzahlen sind ab jetzt rückläufig und bei 257, davon 63 Kinder- und Jugendliche, angekommen.
22. 2011: 40. Jubiläumsausrichtung des „Neumühler Pokalturnier“ mit 16 Mannschaften in 14 Disziplinen. Der Abwärtstrend bei den Mitgliedszahlen setzt sich weiter fort.
23. 2015: 60-jähriges Vereinsjubiläum mit einer Feier für die Mitglieder und Gäste des Vereins während des 44. Pokalturniers. Die sonntägige Feierstunde wurde ergänzt durch einen Tennis-Show-Kampf von 2 Kindern aus der Tennisschule Sascha van Lackum mit dem ehemaligen Davis-Cup-Spieler und Deutschen Meister Jürgen Faßbender.
24. 2016: Gründung einer „Schnupper-Tennisgruppe“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit 2-stündigem kostenlosen Training am Sonntagmorgen durch den Vereinsvorsitzenden. Das 45. „Neumühler Pokalturnier“ war trotz sintflutartiger Regenschauer am Sonntag wieder ein großer Erfolg. Der Mitgliederschwund war auch durch die Schnuppergruppe nicht aufzuhalten.
25. 2017: Das zum 46. Mal ausgetragene „Neumühler Pokalturnier“ stand unter keinem guten Stern. So hatten die teilnehmenden Mannschaften Schwierigkeiten zusätzlich zu parallel stattfindenden Stadtmeisterschaften und die erstmals verlängerte Meden-Saison komplette Meldelisten zusammenzustellen. Was zu einigen

Vereinsabsagen führte, die nur zum Teil durch Neuteilnehmer kompensiert werden konnten. So fand das Turnier diesmal nur mit 15 teilnehmenden Mannschaften statt. Das Wetter war uns diesmal über den gesamten Turnierverlauf nicht hold, so dass ein Großteil der Spiele in der Halle stattfinden musste.

26. 2018: Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine neue „Schnupper-Tennisgruppe“ unter der Leitung von Karin Kittner-Lange gegründet. Die Resonanz ist ermutigend. Die Mitgliederzahl ist mit dem Jahresende deutlich unter 100 gefallen. Das 47. Pokalturnier musste auf 2019 verlegt werden da insgesamt nur 11 Vereine zugesagt hatten trotz erweiterter Ausschreibung.
27. 2019: Für die letztjährigen „Schnupperkinder“ hat in 2 Gruppen die Tennisausbildung durch Walter Gunhart begonnen. Neugründung einer Herren-40-Mannschaft zur Teilnahme an der Sommer-Medenrunde. Die Mitgliederzahlen sind erstmals seit Jahren wieder angestiegen. Wegen der immer noch geringen Anzahl von aktiven Spielern werden zunächst nur 3 Außenplätze hergerichtet.
28. 2020: Erstmals hat eine Pandemie (Coronavirus) auch den kompletten Sportbetrieb zeitweilig zum Erliegen gebracht. So konnte die Freiluftsaison erst Mitte Mai gestartet werden. Wegen der nicht absehbaren Lockerungen bei den staatlich angeordneten Einschränkungen ist die Medenmannschaft vorübergehend vom Spielbetrieb abgemeldet worden. Die Entwicklung der Mitgliederzahl ist mit mehr als 80 Mitgliedern weiterhin positiv, wobei die Kinder-/Jugendgruppe auf 18 angewachsen ist. Der komplette Trainings- und Spielbetrieb musste ab November bis zum Jahresende wegen der 2. Corona-Infektionswelle eingestellt werden.
29. 2021:
Der Lockdown hält mindestens bis Mitte Februar an.